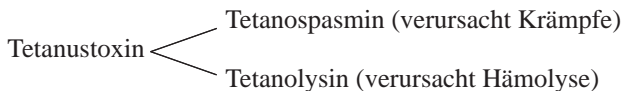


2 Tetanusprophylaxe und Initialtherapie bei Frischverletzten

2.1 Erreger

Clostridium tetani, ein streng anaerober Sporenbildner (Trommelschlegelform), von dessen Toxinen die krankheitsauslösende Wirkung herührt.



2.1.1 Inkubationszeit

Sie beträgt 24 Stunden bis 60 Tage, in der Mehrzahl der Fälle 4–14 Tage; je kürzer der Zeitraum vom Beginn erster Symptome bis zum Vollbild des Tetanus (tonisch-klonische Krämpfe), desto gefährlicher und schwerer die Erkrankung. Letalität 30–40%. Eine durchgemachte Infektion mit *Clostridium tetani* hinterlässt keine Immunität, Zweit-erkrankungen sind möglich.

2.1.2 Vorkommen

Der Erreger kommt *ubiquitär* vor. *Clostridium tetani* lebt auch im Darm von Rindern und Pferden parasitär und wird mit deren Kot ausgeschieden. Kinder sind besonders gefährdet, erkranken aber seltener als Erwachsene.

Mit einer Tetanusinfektion muss grundsätzlich bei allen Bagatellverletzungen der Haut und der Schleimhaut, bei allen tiefen, verschmutzten Wunden, bei allen Straßenunfällen und Landwirtschaftsinfektionen, sowie bei Verbrennungen und Erfrierungen gerechnet werden.

Beachte: bei Kindern besondere Tetanusgefährdung durch Verbrennungen, Nabelinfektionen, Bagatellverletzungen an den Extremitäten.